

2. Generalversammlung

Am Donnerstag, 10. März 2011, fand im Casino Linz die zweite Generalversammlung des Vereins „Schilling für Shilling“ statt. Da Obmann Eddie Kroll aus familiären Gründen nicht daran teilnehmen konnte, leitete seine Stellvertreterin Margit Hauser die Versammlung. Die Neuwahl des Obmanns sowie des Vorstands (siehe Anhang) erfolgte einstimmig von den 54 anwesenden Mitgliedern. Laut Bericht des Kassiers Josef Hauser konnte seit der Gründung des Vereins im August 2007 die Summe von über € 112.500,- (!) durch Spenden, Veranstaltungen und Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Derzeit hat „Schilling für Shilling“ bereits 465 Mitglieder.

Neben einem Rückblick über bisherige Aktivitäten wurden die Anwesenden auch über das neue Projekt – den Bau einer Grundschule für Waisenkinder in Mombasa/Kenia – informiert. Der dafür erforderliche Grundkauf wurde bereits beschlossen und der Betrag von € 16.000,- an den Verein KARIBU care (den neuen österreichischen Partner in Kenia) überwiesen. Der Bau der Grundschule wird mit ca. € 85.000,- veranschlagt. Davon fehlen noch ca. € 50.000,-, die es in den nächsten Jahren zu sammeln gilt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung besonders verdienter Mitglieder. Ein kleines Dankeschön für die immer wieder zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des Casino Linz bzw. die Übernahme der Kosten für Künstler, Catering etc. erging an Herrn Dir. Josef Kneifl. Weiters bedankte sich Margit Hauser stellvertretend für den Verein für die immer wieder große Unterstützung bei Waterloo (für seine musikalischen Darbietungen), Gerald Rubmer (für die Übernahme von Druckkosten) sowie Walter Fleischhacker (für seine Hilfe bei der Organisation von Events).

Alice Berger, die Witwe von Thomy Berger, übergab dem Verein einen von ihr gesammelten Betrag in Höhe von € 675,-.

Für das musikalische Rahmenprogramm bei dieser Veranstaltung sorgten neben Waterloo, das Duo „Achtung Liebe“ sowie Giuseppe Palermo.



Margit Hauser mit Josef Kneifl, dem Direktor des Casinos Linz



Stellvertretend für den Verein bedankt sich Margit Hauser bei Gerald Rubmer und Walter Fleischhacker (von links nach rechts)